

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Donnerstag den 25. August 1898.

(3187 a) 2—2

Präf. 2119

4/98

Gerichtsdienersstelle

beim Bezirksgerichte Senojetz, eventuell eine solche bei einem andern Bezirksgerichte, eventuell Dienersgehilfen- oder Gefangenenaufseherstelle.

Gejuche
bis 22. September 1898

beim k. l. Landesgerichts-Präsidium in Laibach.
Laibach am 17. August 1898.

(3193) 3—3

Br. 3841

Pr.

Concurs-Ausschreibung.

An den staatlichen höheren Mädchenschulen in Sarajevo und Mostar, sowie an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zur Eröffnung gelangenden staatlichen höheren Mädchenschule wird mit Beginn des vorbezeichneten Schuljahres eine, event. zwei Lehrerinnenposten der humanistischen Fachgruppe (bosnische und deutsche Sprache, Geographie, Geschichte) zu besetzen sein; der genaue Bestimmungsort wird nachträglich festgestellt werden.

Mit einer solchen Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl., nebst 200 fl. Quartiergehalt und 200 fl. Zulage, zusammen 1200 fl.; ferner der Anspruch auf Erhöhung des Stammgehaltes um 200 fl. nach fünf, und um 300 fl. nach zwanzig, in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Des weiteren ist an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zu eröffnenden staatlichen höheren Mädchenschule eine Industriellehrerinnenstelle für weibliche Handarbeiten zu besetzen. Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 500 fl. nebst 180 fl. Quartiergehalt und 150 fl. Zulage, ferner der Anspruch auf Decenalzulagen von je 100 fl. nach je zehn, im Lande in definitiver Eigenschaft zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

nitiver Eigenschaft zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Die Anstellung erfolgt anfangs provisorisch mit der Aussicht auf definitive Ernennung nach angemessener Zeit, im Falle zufriedenstellender Verwendung.

Bewerberinnen um die oben bezeichneten Stellen haben den Nachweis zu erbringen, daß sie die österreichische oder ungarische Staatsangehörigkeit, oder die bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit besitzen, ferner daß sie für den Unterricht in den bezeichneten Gegenständen formell befähigt sind und daß sie die bosnische (kroatische oder serbische) Sprache vollkommen beherrschen.

Die wohlinstruierten Gejuche um die gedachten Stellen sind
spätestens bis 1. September l. J.
an die gefertigte Landesregierung zu leiten.

Die Gejuche unterliegen der bosnisch-hercegovinischen Stempelgebühr per 40 fr., die mit österreichischen Stempelmarten ordnungsmäßig gestempelten, in Oesterreich ausgestellten Urkunden als Beilagen unterliegen nur insofern, wenn sie weiter bosn.-herceg. Stempelgebühr, als nach Maßgabe des bosn.-herceg. Stempel- und Gebührengesetzes keine höhere als die bei der Ausstellung in Oesterreich erfüllte Gebühr zu entrichten ist und würde dieser eventuell entfallende Ergänzungstempel von der bosnisch-herceg. Landesverwaltung nachträglich eingehoben werden.

Die in Ungarn ausgestellten Urkunden als Beilagen sind in nachstehender Weise auch mit bosn.-herceg. Stempelmarten zu versehen und zwar: Geburtschein, Taufschein (Geburtschein), ärztliches Zeugnis mit 40 fr., Maturitätszeugnis und Absolutorium mit 10 fr., Verwendungszeugnisse, ausgestellt von öffentlichen Behörden, mit je 1 fl., sonstige mit 40 fr., Semestralzeugnisse mit 10 fr.

Sonstige Urkunden, Schriften und amtliche Ausfertigungen, die außer der Verwendung zu Beilagen einer Gebühr nicht unterliegen, sind mit bosn.-herceg. Stempelgebühr per 10 fr. zu versehen.

In Ermangelung bosn.-herceg. Stempelmarten ist der entsprechende Gelbbetrag beizuschließen.

Landesregierung für Bosnien und die Hercegovina.

Br. 3841

pr.

Raspis natječaja.

Pri državnim višim djevojačkim školama u Sarajevu i Mostaru kao i pri državnoj višoj djevojačkoj školi, koja će se početkom školske godine 1898/99 otvoriti u Banjoj Luci, popuniće se početkom iduće školske godine jedno, odnosno dva mjesta učiteljica humanističke grupe (bosanski i njemački jezik, zemljopis i povijest). Gdje će biti namještenje, određuje se naknadno.

S takim je mjestom skopčana godišnja plaća od 800 for. uz 200 for. stanarine i 200 for. doplatka, ukupno 1200 for., nadalje pravo na povišicu temeljne plaće za 200 for. iza pet, iza 300 for. iza dvadeset godina provedenih državne službe u definitivnom svojstvu.

Nadalje ima se pri državnoj višoj djevojačkoj školi u Banjoj Luci, koja se otvara početkom školske godine 1898/99 popuniti mjesto učiteljice ručnoga rada.

S tim je mjestom skopčana godišnja plaća od 500 for. uz 180 forinti stanarine i 150 for. doplatka, nadalje pravo na decenalne doplatke po 100 for. iza svakih 10, u definitivnom svojstvu u zemlji provedenih godina službe.

Imenovanje je isprva privremeno a zatim na definitivno imenovanje iza nekog vremena u slučaju povoljna službovanja.

Natjecateljice za gornja mesta treba da dokažu, da su austrijske ili ugarske državljanke ili pak pripadnice Bosne i Hercegovine, nadalje da su za nastavu u gore označenim predmetima formalno osposobljene, i da su bosanskom (hrvatskom i srpskom) jeziku posvema vješte.

Valjano instruirane molbenice za rečenja mjesta treba najkasnije

do 1. septembra o. g.

sprovediti podpisanoj zemaljskoj vladi.

Molbenice valja biljegovati bosn. herc. biljegom od 40 novč., dokumenti, koji su istavljani u Austriji i po propisu biljegovati austrijskim biljezima kao prilozima, podležu samo u toliko daljoj bosn. herc. biljegoprilozi, ako po propisu bos. herc. biljegoprilozi, nego što su već u Austriji biljegoprilozi; ovo eventualno nadomirujuće biljegovanje zatraživača bos. herc. naprava zemlje naknadno od kompetenata.

U Magjarskoj istavljani dokumenti kao prilozima valja, da se biljeguju ovako bosansko-hercegovackim biljezima: zavičajni list, krštenica (rodni list), lječničko svjedočanstvo i po 40 nov., učiteljsko svjedočanstvo i po 1 for., ostale po 40 novč., semestralne svjedočbe 10 novč.

Ako nema bosanskih biljega, može se u molbenicu podati dotično novčani iznos u gotovom.

Zemaljska vlada za Bosnu i Hercegovinu.

U Sarajevu, dne 6. jula 1898.

Anzeigebblatt

Eine Dachwohnung

mit einem Zimmer und Küche,

eine Wohnung

im II. Stocke mit drei Zimmern sammt Zugehör und Gartenantheil, sowie

zwei Pferdestände

sind sogleich in der Kuhnstrasse, gegenüber der neuen Landwehrkaserne, zu vermieten. (2951) 7

Miet-Anzeige. (3232) 2-2

Ein kleines Magazin in der Stadt

wird sogleich aufzunehmen gesucht. Auskunft hierüber erteilt Frau Johanna Treo, Rudolfsbahnstrasse Nr. 8.

Im Hause Karlstädterstrasse Nr. 15 sind

zwei Wohnungen

bestehend aus je drei Zimmern sammt Zugehör, ab Novembertermin zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst.

Ein Postpraktikant

wird bei einem größeren k. k. Postamte in Krain aufgenommen. Wohnung, Kost etc. nach Uebereinkommen. Anfrage ist unter Chiffre «S. 45» an die Administration dieser Zeitung zu richten. (3223) 2-2

Wohnung

neu hergerichtet, mit neun Zimmern, zwei Küchen, Holzlagen, Keller und Dachboden, ist im I. Stocke des Hauses Nr. 13 am Alten Markte hier zu vergeben.

Die Wohnung kann nach Belieben auch getheilt werden.

Anzufragen: Alter Markt Nr. 13, II. Stock. (3231) 6-2

Im Hause Rain Nr. 20, III. Stock, ist ein geräumiges, helles

Zimmer

unmöbliert, sofort zu vermieten. — Anzufragen dortselbst bei Fräulein Therese Lesjak. (3253) 3—1

Am Congressplatz Nr. 3 ist im I. Stocke eine

schöne Wohnung

mit vier Zimmern und im II. Stocke

eine Wohnung

mit drei Zimmern, beide sammt Zugehör, pro November zu vermieten. (3156) 5-3
Näheres im I. Stocke dortselbst zu erfragen.

Gutskauf.

Gegen Barzahlung zu kaufen gesucht ein landtäfliches

GUT

im Preise von 70.000 bis 120.000 fl. Hübsches Schloss, gute Wirtschaftsgebäude, Jagd und Fischerei erwünscht. Besitzungen in eigener Regie bevorzugt. Gefällige Offerten erbittet Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 12. (3224) 3-2

Dr. Haarmann's VANILLIN

mit Zucker

zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Originalpäckchen 55 kr., einzelne Päckchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei: Jeglič & Leskovic, Anton Staoul, J. Buzzolin, J. Klauer, Peter Lassnik, F. Tordin, Joh. Praunseiss, Josef Kordin, Kham & Murnik; in Rudolfswert bei M. Seidl; in Krainburg bei F. Dolenz. (2822) 20—11

Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

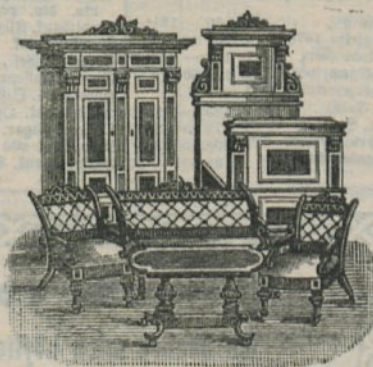
L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange

Luser's

Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Šavnik. (389) 30



R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen,

Divans etc.

zu billigsten Preisen.

Reelle Ware.

Prompter Versandt

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preisourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (2190) 40—36

Reils Fußboden-Lack,

Reils weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,

Reils Wachs pasta für Parkete 60 fr.,

Reils Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei:

(3101) 12—2

Jeglič & Leskovic in Laibach.